

Drucksachen-Nr. BR/013/2014	Datum 31.01.2014	
---------------------------------------	---------------------	--

Zuständiges Dezernat/Amt: Dezernat III / Amt für Finanzen und Beteiligungsmanagement

Berichtsvorlage

öffentliche Sitzung

Beratungsfolge:	Datum:
Ausschuss für Finanzen und Rechnungsprüfung	11.03.2014
Kreisausschuss	18.03.2014
Kreistag Uckermark	26.03.2014

Inhalt:

Beteiligungsbericht-Ergänzung des Landkreises Uckermark zum Stichtag 31.12.2011

Wenn Kosten entstehen:

Kosten €	Produktkonto	Haushaltsjahr	<input type="checkbox"/> Mittel stehen zur Verfügung
<input type="checkbox"/> Mittel stehen nicht zur Verfügung <input type="checkbox"/> Mittel stehen nur in folgender Höhe zur Verfügung: €	Deckungsvorschlag:		

Der Kreistag nimmt die Beteiligungsbericht – Ergänzung des Landkreises Uckermark zum Stichtag 31.12.2011 (DS-Nr. 64/2012) zur Kenntnis.

gez. Dietmar Schulze
Landrat

gez. Bernd Brandenburg
Dezernent/in

Begründung:

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichtes 2011 (DS-Nr. 64/2012) lag der geprüfte Jahresabschluss der Uckermärkischen Rettungsdienstgesellschaft mbH (URG) noch nicht vor. Grund dafür war, dass die Entscheidung zur Umsatzsteuerpflicht des Unternehmens noch ausstand und deshalb der Jahresabschluss nicht von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft testiert wurde.

Die entsprechenden Ergänzungen zu dem Beteiligungsbericht sollten nachgereicht werden.

Inzwischen wurde festgestellt, dass keine Umsatzsteuerpflicht für die Erbringung der rettungsdienstlichen Leistungen durch die URG mbH besteht und der Jahresabschluss vom Wirtschaftsprüfer testiert. Mit dem Aufsichtsratsbeschluss 06/2013 vom 07.11.2013 sowie mit dem Gesellschaftsbeschluss 04/2013 vom 15.11.2013 wurde der Jahresabschluss per 31.12.2011 der URG mbH bestätigt.

Als Anlage sind die Ergänzungen zu dem Beteiligungsbericht 2011 vom Stand November 2013 beigefügt.

Anlagenverzeichnis:

Beteiligungsbericht-Ergänzung des Landkreises Uckermark zum Stichtag 31.12.2011



**Beteiligungsbericht
- Ergänzung -
des
Landkreises Uckermark
zum Stichtag 31.12.2011**

Prenzlau, Januar 2014

Inhaltsverzeichnis

2.6 Uckermärkische Rettungsdienstgesellschaft mbH	3
2.6.2 Analysedaten (§ 61 Nr. 2 KomHKV)	3
2.6.3 Verkürzter Lagebericht zum 31.12.2011 (§ 61 Nr. 2 KomHKV)	4
2.6.3.1 Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens	4
2.6.3.2 Ertragslage	5
2.6.3.3 Investitionen und Finanzierung	5
2.6.3.4 Vermögenslage und Kapitalstruktur	6
2.6.3.5 Darstellung der wirtschaftlichen Lage	6
2.6.3.6 Hinweise auf wesentliche Risiken der künftigen Entwicklung	6
2.6.4 Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens (§ 61 Nr. 3 KomHKV)	6
2.6.4.1 Wirtschaftsplan 2012 in EUR	6
2.6.4.2 Risiken	6
2.6.4.3 Prognose	7
2.6.4.4 Chancen	7
2.6.5 Sonstige Angaben	7
2.6.6 Leistungs- und Finanzbeziehungen mit der Gemeinde zum Stand 31.12.2011 (§ 61 Nr. 4 KomHKV)	7
2.6.6.1 Kapitalzuführungen und –entnahmen	7
2.6.6.2 Gewinnentnahmen und Verlustausgleiche	7
2.6.6.3 gewährte Sicherheiten und Gewährleistungen	7
2.6.6.4 sonstige Finanzbeziehungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde unmittelbar bzw. mittelbar ausgewirkt haben	8
2.6.6.5 Leistungen und Finanzbeziehungen mit anderen Beteiligungen zum Stand 31.12.2011	8
2.6.7 Wirtschaftsprüfung	8
2.6.7.1 Abschlussprüfer	8
2.6.7.2 Ergebnis der Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung	8
2.6.7.3 Ursachen eines in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Fehlbetrages	8
2.6.7.4 Testat	8
2.6.8 Weitere Informationen	9
2.6.8.1 Bilanz	9
2.6.8.2 Gewinn- und Verlustrechnung	9

2.6 Uckermärkische Rettungsdienstgesellschaft mbH



2.6.2 Analysedaten (§ 61 Nr. 2 KomHKV)

Kennzahlen		
		2011
Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit. a)		
Anlagenintensität		0%
Verbindlichkeitsquote		60%
Eigenkapitalquote		16%
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		
Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit. b)		
Anlagendeckung II		5134%
Zinsaufwandsquote		0%
Abschreibungsaufwandsquote		0%
Liquidität III. Grades		164%
Cash Flow		101.802
Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit. c)		
Gesamtrentabilität		0%
Eigenkapitalrentabilität		0%
Kostendeckungsgrad		100%
Umsatz		901.948
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag		-126
Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit. d)		
Personalaufwandsquote		87%
Personalintensität		87%
Anzahl der Mitarbeiter		80

2.6.3 Verkürzter Lagebericht zum 31.12.2011 (§ 61 Nr. 2 KomHKV) (basiert auf dem Lagebericht des Unternehmens aus dem Jahresabschluss)

2.6.3.1 Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

Mit dem Urteil des Bundesgerichtshofes vom 1. Dezember 2008 wurde entschieden, dass die Vergabe rettungsdienstlicher Leistungen dem Vergaberecht unterliegt und somit Ausschreibungspflicht bei der Übertragung rettungsdienstlicher Leistungen an Dritte besteht. Alternativ kann die Erbringung der rettungsdienstlichen Leistungen an eine Eigengesellschaft übergeben werden.

Mit der Durchführung des Rettungsdienstes im Landkreis Uckermark waren bisher die DRK Kreisverband Uckermark West Rettungsdienst GmbH Templin und der DRK Kreisverband Uckermark Ost e. V. Schwedt/Oder beauftragt. Im Rettungsdienstbereich des Landkreises Uckermark befinden sich 10 Rettungswachen und eine Nebenstelle, 7 Rettungswachen im Bereich Uckermark West und 3 Rettungswachen im Bereich Ost mit der Nebenstelle im PCK Schwedt.

Dem Urteil des Bundesgerichtshofes Rechnung tragend, hat der Kreistag auf seiner Sitzung am 22. September 2010 beschlossen, den Rettungsdienst ab dem 1. Januar 2012 in eigener Verantwortung durch Neugründung einer kreiseigenen Gesellschaft durchzuführen. Der erforderliche Gründungsbeschluss wurde am 16. Februar 2011 durch den Kreistag gefasst.

Die Gründung der GmbH erfolgte mit Notarvertrag vom 25. August 2011. Die Bestellung des Geschäftsführers erfolgte zum 1. September 2011 mit Umlaufbeschluss des Aufsichtsrates vom 31. August 2011. Die Eintragung ins Handelsregister Neuruppin mit der Nummer HRB 9393 NP erfolgte am 19. September 2011.

Die Aufgabenwahrnehmung im Rahmen der Rettungsdienstleistungen im Landkreis Uckermark erfolgt auf der Grundlage des Geschäftsbesorgungsvertrages zwischen dem Landkreis Uckermark und der Uckermärkischen Rettungsdienstgesellschaft mbH, der am 10. Oktober mit Wirkung zum 1. Oktober 2011 geschlossen wurde.

Die Übernahme der Aufgaben vom DRK erfolgte in zwei Schritten. Mit Wirkung zum 1. Oktober 2011 wurde der Rettungsdienstbereich des DRK Kreisverband Uckermark West Rettungsdienst GmbH Prenzlau und mit Wirkung zum 1. Januar 2012 der Bereich des DRK Kreisverband Uckermark Ost e. V. Schwedt/Oder in die URG integriert.

Das Rettungsdienstpersonal beider Kreisverbände wurde auf der Grundlage des § 613 a BGB übernommen.

Da die URG mbH über keine eigenen Geschäftsräume verfügte, wurden mit der Uckermärkischen Dienstleistungsgesellschaft mbH (UDG) entsprechende Mietverträge abgeschlossen. Die Bereitstellung der technischen Infrastruktur erfolgt ebenfalls auf vertraglicher Basis durch die UDG. Nur so war ein reibungsloser Übergang der Aufgaben möglich.

Ein Geschäftsbesorgungsvertrag wurde ebenfalls mit der Uckermärkischen Dienstleistungsgesellschaft mbH zur Finanzbuchhaltung mit Zahlungsverkehr und

Controlling geschlossen. Ein Vertrag zur Gehaltsberechnung und Beratung in Steuerangelegenheiten wurde mit dem Steuerbüro R. Hemsing und Partner in Prenzlau geschlossen.

Die DRK Kreisverband Uckermark West Rettungsdienst GmbH war vor dem Übergang Mitglied in der Qualitätsgemeinschaft des DRK Landesverband Brandenburg. Da eine Mitgliedschaft der Uckermärkischen Rettungsdienstgesellschaft mbH nicht ohne weiteres möglich war, mussten Gespräche mit dem DRK Landesverband geführt werden. Es wurde im Dezember 2011 ein Vertrag zur Mitgliedschaft in der Qualitätsgemeinschaft, als Fremder Dritter, mit der Möglichkeit zur Besetzung eines Platzes in der Steuerungsgruppe der Qualitätsgemeinschaft geschlossen. Damit ist der hohe Qualitätsstandard im Rettungsdienst gesichert und kann ausgebaut werden.

Die Mitgliedschaft im Kommunalen Versorgungsverband Brandenburg (Zusatzversorgungskasse) wird mit einem Widerspruch belastet, da seitens des Verbandes eine erhöhte Umlage an der Zusatzversorgungskasse gefordert wird. Die erhöhte Umlage wird mit der Durchführungsbestimmung zur Satzung vom 24. Juni 2010 der Kommunalen Versorgungsverbandes Brandenburg begründet. Der Widerspruch der URG zum Bescheid erfolgte in enger Zusammenarbeit mit dem Beteiligungsmanagement des Landkreises Uckermark. Die für den Zeitraum vom 1. Oktober 2011 bis 31. Dezember 2011 vom Kommunalen Versorgungsverbandes Brandenburg für die übernommenen Arbeitnehmer der DRK Kreisverband Uckermark West Rettungsdienst GmbH Templin geforderte erhöhte Umlage (7 TEUR statt 6 TEUR) wurde vorerst geleistet und ist in den Aufwendungen für das Rumpfgeschäftsjahr 2011 enthalten.

Im Dezember 2011 wurden die ersten Gespräche mit dem DRK Kreisverband Uckermark Ost durchgeführt, um auch hier den Betriebsübergang laut § 613 a BGB vorzubereiten.

2.6.3.2 Ertragslage

Die Gesellschaft hat das Rumpfgeschäftsjahr 2011 mit einem nahezu ausgeglichenen Jahresergebnis abgeschlossen. Den Aufwendungen in Höhe von 902,9 TEUR des Rumpfgeschäftsjahres stehen vom Landkreis Uckermark für die Durchführung der Leistungen im Rahmen des Geschäftsbesorgungsvertrages erhaltene Vergütungen in Höhe von 902 TEUR gegenüber.

2.6.3.3 Investitionen und Finanzierung

Die Investitionen des Rumpfgeschäftsjahres 2011 betrafen vor allem Büro- und Geschäftsausstattung (4 TEUR). Es handelt sich dabei im Wesentlichen um geringwertige Wirtschaftsgüter.

Die Finanzlage des Unternehmens ist als gut einzuschätzen. Die Gesellschaft war jederzeit in der Lage, die laufenden Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen. Die Finanzierung der Gesellschaft erfolgte durch monatliche Abschlagzahlungen des Landkreises in Höhe von 290 TEUR.

2.6.3.4 Vermögenslage und Kapitalstruktur

Die Bilanzsumme beläuft sich zum 31. Dezember 2011 auf 160 TEUR.

Die Eigenkapitalquote liegt bei 16,3 %.

2.6.3.5 Darstellung der wirtschaftlichen Lage

Die Darstellung erfolgt im Punkt 2.6.2 Analysedaten.

2.6.3.6 Hinweise auf wesentliche Risiken der künftigen Entwicklung

Die Darstellung erfolgt im Punkt 2.6.4 Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens.

2.6.4 Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens (§ 61 Nr. 3 KomHKV)

2.6.4.1 Wirtschaftplan 2012 in EUR

1. Erfolgsplan	
Erträge	7.607.490,00
Aufwendungen	7.590.945,00
Jahresgewinn/-verlust	16.545,00
2. Finanzplan	
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	57.279,00
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-335.000,00
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Finanztätigkeit	272.529,00
3. Kreditwirtschaft	
Kreditaufnahme im Geschäftsjahr	335.000,00
Kredittilgung im Geschäftsjahr	k. A.
Gesamtbetrag der Kredite	k. A.
Kontokorrentkredit Höchstbetrag	k. A.

2.6.4.2 Risiken

Die wirtschaftliche Basis der Gesellschaft beruht hauptsächlich auf dem Geschäftsbesorgungsvertrag mit dem Landkreis Uckermark. Dieser Vertrag kann erstmals zum 31. Dezember 2020 mit einer Kündigungsfrist von 2 Jahren gekündigt werden. Dadurch ist eine ausreichende Sicherheit für anstehende Investitionen sowie für die Finanzierung der laufenden Geschäftstätigkeit gegeben, so dass bedeutende Geschäftsrisiken aus diesem Bereich nicht bestehen.

Risiken aus der Veränderung der Kapitalmarktzinsen bestehen nicht, da noch keine Kredite aufgenommen wurden. Risiken aus Wechselkursveränderungen sind ebenfalls nicht vorhanden.

2.6.4.3 Prognose

Der aktualisierte Wirtschaftsplan 2012 sah Umsatzerlöse in Höhe von 7.401 TEUR sowie einen Jahresüberschuss in Höhe von 17 TEUR vor. Eine mittelfristige Planung wurde im Geschäftsjahr 2012 erarbeitet.

Die mittelfristige Finanzplanung sieht auf der Grundlage der weiteren Durchführung des Geschäftsbesorgungsvertrages mit dem Landkreis Uckermark für die Jahre bis 2015 eine weitere positive Entwicklung des Unternehmens vor. Diese Prognose kann unter Berücksichtigung der anstehenden Maßnahmen und Projekte als sehr realistisch eingeschätzt werden. Das erwartete Jahresergebnis liegt bei ca. 15 TEUR je Geschäftsjahr. Für notwendige Investitionen sind entsprechende Kreditaufnahmen geplant.

2.6.4.4 Chancen

Die zukünftige Entwicklung der Gesellschaft ist durch den Geschäftsbesorgungsvertrag mit dem Landkreis Uckermark und dem PCK-Sanitätsdienstvertrag geprägt. Durch die sachgerechte Abwicklung der beiden Verträge ergeben sich für die Gesellschaft entsprechende Entwicklungspotentiale.

2.6.5 Sonstige Angaben

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres:

Mit Wirkung zum 1. Januar 2012 wurde der Bereich des DRK Kreisverbandes Uckermark e. V. Schwedt/Oder in die URG integriert.

Das Rettungsdienstpersonal des Kreisverbandes wurde auf der Grundlage des § 613 a BGB übernommen.

2.6.6 Leistungs- und Finanzbeziehungen mit der Gemeinde zum Stand 31.12.2011 (§ 61 Nr. 4 KomHKV)

2.6.6.1 Kapitalzuführungen und –entnahmen

keine

2.6.6.2 Gewinnentnahmen und Verlustausgleiche

keine

2.6.6.3 gewährte Sicherheiten und Gewährleistungen

keine

2.6.6.4 sonstige Finanzbeziehungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde unmittelbar bzw. mittelbar ausgewirkt haben

keine

2.6.6.5 Leistungen und Finanzbeziehungen mit anderen Beteiligungen zum Stand 31.12.2011

keine

2.6.7 Wirtschaftsprüfung

2.6.7.1 Abschlussprüfer

Schneider + Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft
Frau Fetke-Richter
Wirtschaftsprüfer
Herr Horn
Wirtschaftsprüfer

2.6.7.2 Ergebnis der Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

2.6.7.3 Ursachen eines in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Fehlbetrages

Die Gesellschaft weist für das Rumpfgeschäftsjahr einen Fehlbetrag in Höhe von 125,88 EUR aus. Auf eine Weiterberechnung wurde aus Wesentlichkeitsgründen verzichtet.

2.6.7.4 Testat

Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

2.6.8 Weitere Informationen

2.6.8.1 Bilanz

Bilanz		
Aktiva		2011 in EUR
A.	Anlagevermögen	504
B.	Umlaufvermögen	157.568
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	1.668
Bilanzsumme		159.740
Passiva		
A.	Eigenkapital	25.874
B.	Sonderposten Investitionszuschüsse zum AV	0
C.	Rückstellungen	37.839
D.	Verbindlichkeiten	96.027
E.	Rechnungsabgrenzungsposten	0
Bilanzsumme		159.740

2.6.8.2 Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung		
GuV- Position Werte in EUR		2011 in EUR
1.	Umsatzerlöse	901.948
2.	Erträge aus Beteiligungen	0
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0
4.	Zinsen und ähnliche Erträge	444
5.	Sonstige betriebliche Erträge	454
Erträge		902.846
6.	Materialaufwand	18.214
7.	Personalaufwand	783.967
8.	Abschreibungen	3.116
9.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	97.636
10.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0
Aufwendungen		902.933
11.	Steuern	39
Jahresüberschuss/- fehlbetrag		-126